



# El Salvador *Kompakt*

Ausgabe Juli

**„Die größten Spiele in der Geschichte unserer Organisation wurden in nur anderthalb Jahren vorbereitet“**

El Salvador übernahm die Ausrichtung der 24ten Zentralamerika- und Karibikspiele von Panama, das pandemiebedingt absagte. Die Infrastruktur und Sportstätten der Spiele im Wert von **160 Millionen USD** wurden somit in **nur 18 Monaten** fertiggestellt. Die logistische Leistung in kürzester Zeit würdigte auch Luis Mejía, der Präsident von Centro Caribe Sports:



## **Die Elektromobilität ist in El Salvador angekommen**

Der Fahrzeugpark ist mit Knapp 200 E-Fahrzeugen noch sehr gering, hat sich aber in den vergangenen 5 Jahren jährlich nahezu verdoppelt. Die Basis dafür bildet das 2021 veröffentlichte Gesetz zur Förderung der Elektromobilität.

## **Investitionen in Solarparks**

Die Unternehmen Agrisal und Edecsa haben sich auf den Bau einer Freiflächenanlage in La Union mit einer Kapazität von 9,6 MW und Kosten in Höhe von **11,5 Mio. USD** geeignet. Der Energieversorger AES investiert **5,5 Mio. USD** in eine 1,3 MW Solaranlage auf der Insel Meanguera in der Fonseca-Bucht.

## **Deutsche Investition in Fährverbindung zwischen El Salvador und Costa Rica**

Die Eröffnung der ersten Fährverbindung am Pazifik Mittelamerikas steht kurz bevor. Das deutsch-honduranische Unternehmen Blue Wave Corporation hat die historische Fahrt für Anfang August angekündigt.

## **Ausfuhren stagnieren**

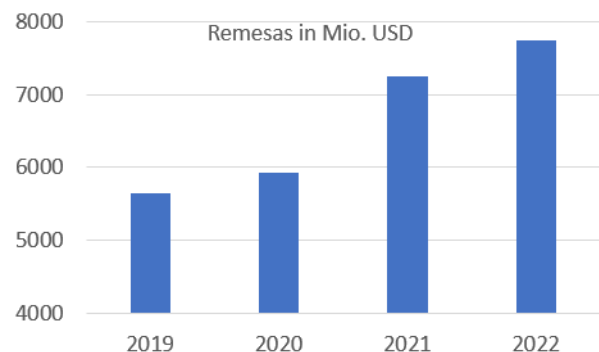
Die Exportationen El Salvadors werden laut COEXPORT im Jahr 2023 einen Wert von **7 Milliarden USD** erreichen, und damit die Rekordwert aus dem Vorjahr voraussichtlich knapp verfehlen. Betroffen ist insbesondere der Textilmarkt von der geringere Nachfrage aus Nordamerika.

## **Zentralbank wird prämiert**

Die Zeitschrift Capital Finance International zeichnet die salvadorianische BCR als beste Zentralbank Zentralamerikas aus. Die BCR (Banco Central de Reserva) erhält den Preis für deren Erfolge im Bereich der finanziellen Integration.

## **Rücküberweisungen auf Allzeithoch**

Die sogenannten „Remesas“ von Salvadorianer die vornehmlich in den USA leben und Geld ihren Angehörigen überweisen stiegen im ersten Halbjahr **um 5,2 %** auf insgesamt **über 4 Mrd. USD**.



Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Klimaschutz

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



Deutsch-Salvadorianische  
Industrie- und Handelskammer  
Camara Alemana Salvadoreña  
de Comercio e Industria

<https://elsalvador.ahk.de>

[info@ahk.com.sv](mailto:info@ahk.com.sv)

Instagram: @ahk\_sv

